

Hinweise für Autorinnen und Autoren von Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis – KJug



1. Bitte speichern Sie den Text als Word-Datei (docx) ab (Fließtext, keine Trennung, kein Blocksatz und keine sonstigen Formatierungen).
2. **Überschriften und Unterüberschriften bitte möglichst kurz halten.** Bei langen Titeln verzichten Sie möglichst auf einen Untertitel. Bitte denken Sie auch an einzelne **Zwischenüberschriften**, sie führen die Leserinnen und Leser und erleichtern das schnelle Erfassen des Inhalts.
3. Jedem Beitrag soll ein kurzer **Überblick** (Zusammenfassung des Inhalts oder thematische Einführung) vorangestellt werden – Umfang ca. 350 Zeichen ohne Leerzeichen.
4. **Rechtschreibung mit weiblicher und männlicher Form:** Im Idealfall sollte die jeweilige Form ausgeschrieben werden = Leserinnen und Leser. Geschlechtsneutrale Formulierungen sind erwünscht. Als gekürzte Form wird ab der Ausgabe 4-2022 der »Doppelpunkt« eingeführt (Mitarbeiter:innen, Medienpädagog:innen)
4. **Literaturhinweise** nicht als Fußnoten, sondern im laufenden Text so knapp wie möglich halten: xxxx (Maier 1998, 64f) xxx (Müller 1973b) xxx (Maier/Schmitt 1983, 12; Schmitt 1991, 231).
5. Quellen- und Literaturangaben bitte alphabetisch ordnen und die **Vornamen der Autorinnen und Autoren** ausschreiben. Das Literaturverzeichnis möglichst auf die zitierte Literatur begrenzen. Umfangreiche Literaturlisten werden ggf. nicht abgedruckt, sondern als Download auf der Homepage der Zeitschrift angeboten bzw. auf Anfrage versandt.
6. **Fußnoten** möglichst kurz fassen.
7. **Tabellen** übersichtlich gestalten (Abdruck im Heft in schwarz-weiß).
8. **Bilder, Graphiken** und **Karikaturen** im JPG-Format (300 dpi, schwarz-weiß), mit Hinweisen auf die Urheber, bitte immer in einer gesonderten Datei (nicht im Fließtext eingebettet) senden.
9. Bitte setzen Sie an das Ende des Beitrags Ihren Namen und die Institution sowie zusätzlich Berufsbezeichnung/ Abschluss und Arbeitsschwerpunkte.